

**Hello,
we are
lightup!**

“

“Zweifle nie daran, dass eine kleine Gruppe engagierter Menschen die Welt verändern kann – tatsächlich ist dies die einzige Art und Weise, in der die Welt jemals verändert wurde.”

Margaret Mead

Inhalt

- 1 **Unsere Vision**
- 2 **Unsere Mission**
- 3 **Vorwort**
- 5 **Highlights:**
 - One Billion Riing, Siegel “Ausgezeichnetes Engagement”
 - Unsere animierten Erklärfilme
 - “Vorgetäuschte Liebe” - unsere erste große Social Media-Kampagne
 - Charity Run
 - Fertigstellung unseres Actionkit-Magazins
 - Workshops
 - Multiplikatoren-Schulungen
 - Fachtage & Fortbildungen
 - Weihnachtsaktion mit Parakaleo
- 15 **Join Us**
- 17 **Danke!**
- 18 **Impressum**

Unsere Vision

A world where every person lives free from human trafficking and exploitation
- because people are priceless.



Was das genau für uns bedeutet:

Was das genau für uns bedeutet:

Wir haben die Vision von einer Welt, in der alle Menschen frei von Menschenhandel und Ausbeutung leben. Weil wir glauben, dass ein Menschenleben unbezahlbar ist und jeder Mensch ein Recht auf Freiheit und Würde hat.

Wir träumen...

- ➔ ...von einer jungen Generation, die sich für die Durchsetzung von Menschen- und Freiheitsrechten im Hinblick auf Menschenhandel, Arbeitsausbeutung und Prostitution einsetzt.
- ➔ ...von einer Gesellschaft, in der die Würde des Menschen durch das Sexgewerbe nicht verletzt wird und Notsituationen nicht ausgenutzt werden.
- ➔ ...von einer Welt, in der ein Leben in Freiheit und Gleichheit kein Privileg für wenige bleibt, sondern eine Realität für alle ist.
- ➔ ...von einer Zukunft ohne Menschenhandel und Ausbeutung, auch in der Lebensmittelindustrie und der Modebranche.

Als Jugendorganisation beleuchten wir die Realität von Menschenhandel, Arbeits- und sexueller Ausbeutung, um die Nachfrage zu verringern und durch Präventionsarbeit zu verhindern, dass junge Menschen selbst Opfer von Ausbeutung werden.

Dabei setzen wir auf die junge Generation: Denn wir glauben, dass die Haltung, die Stimme und die Taten von jungen Menschen enorm wichtig sind, wenn es darum geht, Missstände wie Menschenhandel und Ausbeutung zu beenden. Deswegen ermutigen und befähigen wir junge Menschen für Veränderung aktiv zu werden und geben ihnen eine Plattform, um sich mit ihren Ideen, Talenten und Fähigkeiten gegen Ausbeutung und für Freiheit einzusetzen.

Unsere Mission



lightup schafft ein Bewusstsein und informiert durch Workshops und soziale Medien, beteiligt sich an öffentlichen und politischen Debatten und befähigt junge Menschen, lokale Teams, Events und kreative Projekte zu starten.

Vor- wort

Liebe*r Freund*in von lightup,
Liebe*r Unterstützer*in,
Liebe*r Interessierte*r,

Das Jahr 2022 war ein Jahr wie kein anderes... wieder einmal. Die Auswirkungen der Pandemie auf die Arbeitswelt gingen auch an der Ehrenamtsarbeit nicht vorbei. Gemeinsam mit dem Rest der Welt hat lightup Germany daran gearbeitet, ein gesundes Gleichgewicht von Wohlbefinden und Produktivität zu erreichen.

Als leidenschaftsgetriebene, ehrenamtlich arbeitende Organisation haben wir mit unserem Projekt "Let's lightup", der Kampagne "Vorgetäuschte Liebe" und der Entwicklung des "Actionkits" Höchstleistungen erbracht. Aber wir haben auch einige Tiefpunkte erlebt, als wir uns von Ehrenamtlichen verabschiedeten, und uns aufgrund beschränkter Kapazitäten von einigen coolen Möglichkeiten und dem Gedanken an schnelles Wachstum trennen mussten. Bei der Erfüllung unseres Auftrags, das Bewusstsein für Menschenhandel und Ausbeutung nachhaltig zu stärken, können wir es uns nicht leisten, uns selbst zu vernachlässigen.

Wir sind froh, dass wir so viel erreicht und unsere Gesundheit und die liebevolle Atmosphäre innerhalb der Organisation bewahrt haben, während wir neben unseren Aufgaben bei lightup in unseren Berufen arbeiten, studieren und Familien gründen. Aus den harten Lektionen, die wir gelernt haben, und den Belohnungen, die wir im letzten Jahr genossen haben, gehen wir klüger und gefestigter in das Jahr 2023.

Es ist ein weiteres Jahr mit großen Veränderungen für lightup, und wir sind sehr dankbar für all die Unterstützung, die wir erhalten. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens dieser wunderbaren Organisation feiern wir das Engagement, die Entschlossenheit und den Geist der Freundlichkeit, der alles unterstreicht, was wir tun.

Kasia Musur
Vorsitzende lightup Germany e.V.



GOODING

Kennst du Gooding schon? Mit deinem Einkauf in über 1800 Online-Shops kannst du ab sofort lightup finanziell unterstützen und zahlst dabei selbst keinen Cent. Rund **5 %** des Einkaufswerts gehen direkt an uns, wenn du über Gooding einkaufen gehst. Lies hier mehr:

www.lightup-movement.de/shoppe-und-tue-gutes

LINKEDIN

lightup ist jetzt auch bei LinkedIn, schau doch mal vorbei und folg uns auch dort:

www.linkedin.com/company/lightup-germany

lightup als Plattform für deine Ideen – Wir lieben Projekte und neue Projektideen. Falls du kreativ bist, Kontakte oder Tipps für uns hast, um coole neue Projekte zu starten, schreib uns an:

info@lightup-movement.de

DEINE IDEEN

High- lights

One Billion Rising

Anfang des Jahres hieß es bei der weltweiten One Billion Rising Demo wieder Aufstehen und Tanzen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen. Dafür waren wir am Brandenburger Tor mit einem „Fahrrad-Stand“ dabei und konnten bei einem kurzen Input auf der Bühne ein Bewusstsein für die Themen Menschenhandel, Loverboy-Methode sowie Armuts- und Elendsprostitution schaffen.



Hier findest du ein Video von der Demo:



Siegel „Ausgezeichnetes Engagement“

Wir sagen Dankeschön! Das Team von GoVolunteer hat uns das Siegel für „Ausgezeichnetes Engagement“ verliehen. Wir sind stolz und freuen uns riesig über diese Auszeichnung. Der größte Dank geht natürlich an alle lieben lightuper*innen, die sich mit uns gemeinsam engagieren und sich jeden Tag für eine Zukunft ohne Menschenhandel und Ausbeutung in der Prostitution und für Freiheit stark machen. Du möchtest dich auch bei uns engagieren? Wir freuen uns auf deine Unterstützung und Leidenschaft, um mit uns die Welt ein kleines Stück schöner zu gestalten. Unsere Stellenanzeigen findest du auf Seite 15.



Unsere animierten Erklärfilme

In Zusammenarbeit mit dem Filmemacher Lasse van Schoor wurden im Rahmen des Bildungsprogramms „Let's lightup“ drei Erklärfilme fertiggestellt, die online auf YouTube zur Verfügung stehen. Sie veranschaulichen mithilfe von Lasses wundervollen Animationen knapp und leicht verständlich die Themen Loverboy-Methode, Menschenhandel und Armuts-/ Elendsprostitution. Auch wenn sie vor allem für die Nutzung in unseren Workshops produziert wurden, sind sie eine wahre Errungenschaft für unsere Öffentlichkeitsarbeit. Der Erklärfilm zur Loverboy-Methode wurde in unsere Social-Media-Kampagne „Vorgetäuschte Liebe“ eingebunden und der Clip über Menschenhandel in eigenen Post-Reihen auf Instagram vorgestellt. Besonders haben wir uns darüber gefreut, dass der Instagram Account der Missbrauchsbeauftragten der Bundesregierung unseren Erklärfilm zum Thema Menschenhandel geteilt hat. Auch bei unseren Kooperationspartnern stieß insbesondere der Film über die Loverboy-Methode auf viel Anklang. So wurde er als Teil einer Wanderausstellung der Beratungsstelle FreiJa gezeigt und in einer Handreichung für Lehrkräfte zur Thematisierung der Loverboy-Methode im Unterricht von Terre des Femmes empfohlen. Auch andere Organisationen wie beispielsweise die Fachberatungsstelle Jadwiga nutzen unsere Erklärfilme im Rahmen von Workshops zu dem Thema.

Ein ganz besonderes Highlight war für uns auch das Feedback von Sandra Norak (Aktivistin, Juristin und ehemalige Betroffene der Loverboy-Methode) zu unserem Erklärfilm zur Loverboy-Methode:

Ein ganz besonderes Highlight war für uns auch das Feedback von Sandra Norak (Aktivistin, Juristin und ehemalige Betroffene der Loverboy-Methode) zu unserem Erklärfilm zur Loverboy-Methode:

„Da das nicht der erste Kurzfilm zu dem Thema ist, habe ich generell schon Herzklopfen, bevor ich solche Videos sehe, weil ich auf den Punkt warte, der für mich als Betroffene triggernd ist, wenn die falsche Sprache verwendet wird oder falsche Eindrücke entstehen. Bei eurem Video hat mich gar nichts getriggert. Euer Kurzfilm ist der erste, mit dem ich mich als Betroffene identifizieren kann, der die Frauen nicht irgendwie - bewusst oder unbewusst - als „bisschen naiv oder dämlich“ darstellt. Danke dafür, ganz ehrlich. Ich finde, dass ihr dieses Video wirklich sehr gut gemacht habt. Sehr einfühlsam und den Zuschauer/die Zuschauerin verstehen lassend.“

Die Loverboy-Methode - Menschenhandel statt Liebe

Menschenhandel - Was ist das eigentlich?

Alienna - eine Frau von vielen in der Prostitution

* Hinweis: Das Copyright und die Nutzungsrechte der Erklärfilme, die im Rahmen des Bildungsprojekts „Let's lightup“ produziert wurden, liegen bei lightup Germany e. V.. Die Erklärfilme dürfen von anderen Organisationen im Rahmen ihrer eigenen Bildungs-/Öffentlichkeitsarbeit nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung und unter Nennung von lightup Germany e. V. als Urheber verwendet werden. Dies beinhaltet auch das Streaming von YouTube bei öffentlichen Veranstaltungen. Eine Veränderung der Filme ist untersagt. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an der Nutzung unserer Erklärfilme haben.



“Vorgetäuschte Liebe” – unsere erste große Social Media-Kampagne

“Vorgetäuschte Liebe” war eine Bildungskampagne auf Instagram und Facebook vom 18. April bis zum 26. Mai 2022 und unsere erste große Social Media-Kampagne, gefördert von der Deutschen Postcode-Lotterie.

Das Ziel der Kampagne war es, über die Loverboy-Masche aufzuklären, um junge Menschen zu befähigen, sich besser vor Ausbeutung zu schützen. Damit wollten wir mindestens 100.000 Menschen erreichen, primär 14-21-jährige Mädchen und junge Frauen, darüber hinaus aber auch deren Umfeld, wie Eltern, Lehrer*innen und Freund*innen.

Jeden Tag gab es neuen Content auf unserem Account: Viele Info-Posts zur Loverboy-Masche, aber auch Expert*innen-Interviews (mit Sandra Norak, Anika Schönhoff vom Netzwerk gegen Menschenhandel bzw. Liebe ohne Zwang und MISA Arkade, eine Fachberatungsstelle für Menschen in der Prostitution), Kunst zur Thematik und psychoedukative Info-Posts zu Themen wie z.B. toxischen Beziehungen und Grenzen. Auch unseren Erklärfilm zur Loverboy-Masche konnten wir im Rahmen der Kampagne zeigen.

Alle Infos haben wir auf einer Website nochmal übersichtlich aufgearbeitet. Finden könnt ihr das Ganze unter www.loverboy-masche.de.

Unsere vielen großartigen Kooperationspartner in diesem Projekt waren unter Anderem:

- ➔ Influencerinnen, die unsere Message geteilt haben
- ➔ Künstlerinnen, die uns ihre Arbeit zur Verfügung gestellt haben.
- ➔ Das Netzwerk gegen Menschenhandel, das uns sowohl Interviews gegeben als auch mit uns an den Inhalten gearbeitet hat.
- ➔ MISA Arkade und Krisenchat als Beratungsstellen Ge-STAC, der deutsche Rat von Betroffenen von Menschenhandel und Ausbeutung, die uns durch ihre Expertise stark bereichert haben.
- ➔ #Shedoesfuture, die mit jungen Mädchen arbeiten mit dem Ziel, ihr Selbstbewusstsein zu stärken, haben mit uns an unserem Content gearbeitet.

Die Kampagne hatte so viele Highlights, dass wir hier gar nicht alle aufzählen können. Trotzdem wollen wir dir hier einen kleinen Einblick geben:

#Shedoesfuture macht offene Jugendarbeit für Mädchen. In mehreren Workshops haben sie für unsere Kampagne Posts zu psychoedukativen Themen wie z.B.

Selbstbewusstsein gestaltet. Die Gruppen haben sich so intensiv damit beschäftigt und darüber hinaus einiges zum Thema Loverboy-Masche gelernt. Dabei konnten sie selbst aktiv mitgestalten. Die Mitarbeitenden von #Shedoesfuture erzählten, wie lebendig und gut dieser Prozess mit den Mädchen war und wie intensiv sie ins Gespräch gekommen sind. So haben wir unsere Zielgruppe auf ganz direkte Art ansprechen und einbeziehen können.

Drei wunderbare Künstlerinnen haben sich bereiterklärt, für unsere Kampagne pro bono, d.h. unentgeltlich, Illustrationen zu erstellen. Es war so schön zu sehen, wie diese andere Ausdrucksweise ankam - diese Posts kamen richtig gut an. Kunst und Kreativität sagen eben manchmal mehr als tausend Worte und haben so unsere Kampagne perfekt ergänzt. (Hier eine Illustration von der wunderbaren Vika, @oh_ey_sis).

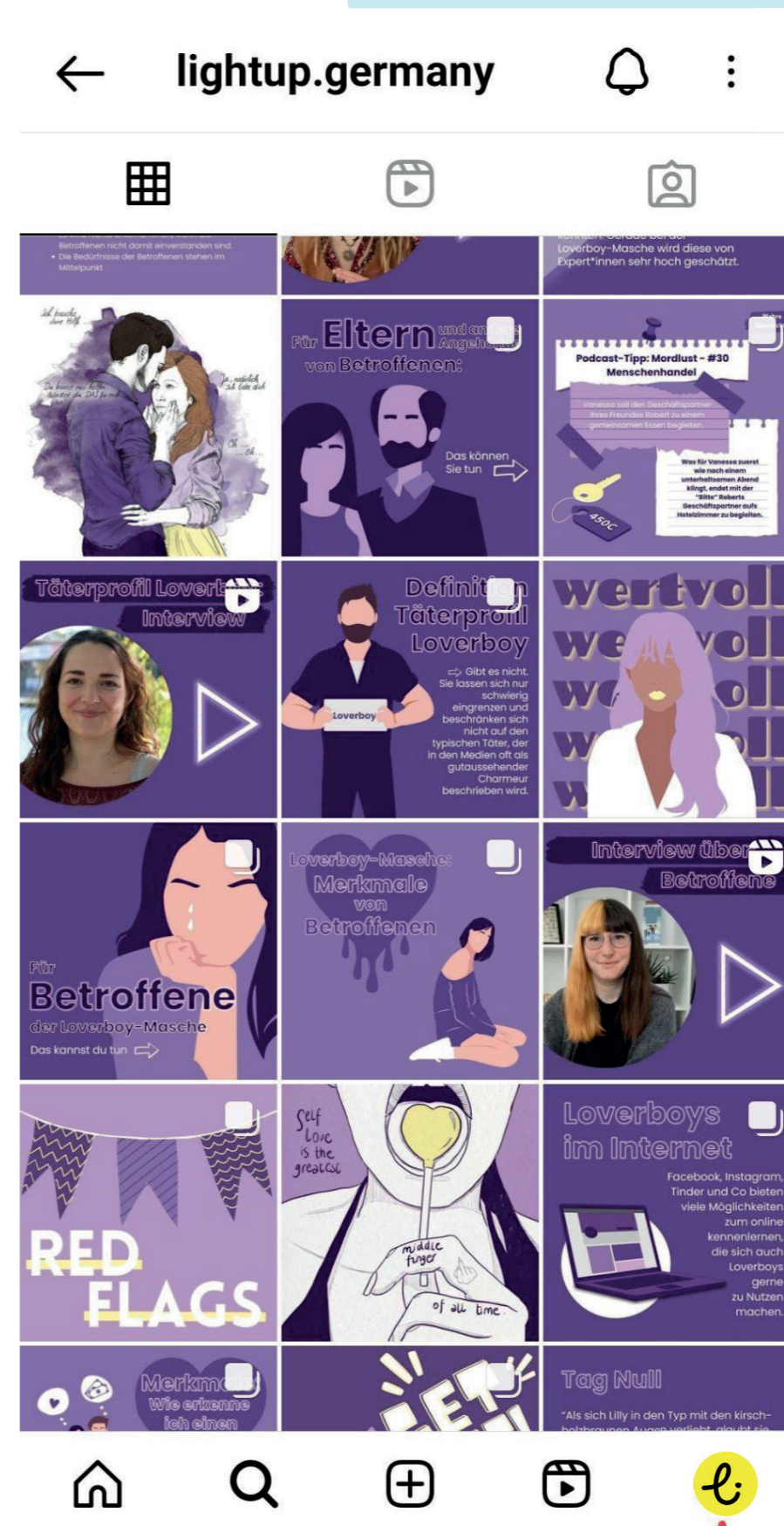


Unsere Kooperation mit Ge-STAC war für die Kampagne ein großer Gewinn. Wir haben durch die Zusammenarbeit mit ehemaligen Betroffenen viel Neues lernen dürfen. Es wurde uns ermöglicht das Thema traumasensible Sprache aus einem Blickwinkel zu betrachten, den man als Außenstehende*r nicht einnehmen kann. Durch die

Perspektive der Betroffenen wurden unsere Inhalte bereichert und wir in mehreren extrem wertvollen Interviews mit Sandra Norak haben wir viel gelernt und konnten unsere Bühne so an diejenigen abgeben, die am meisten zu sagen haben.

Wir nehmen aus dieser ersten Kampagne ganz viel mit, was wir in Zukunft anders und noch besser machen können, und sind trotzdem in erster Linie stolz auf das Ergebnis - unser Ziel von 100.000 Menschen, die wir erreichen wollten, konnten wir um Längen übertreffen und kamen am Ende auf **1,4 Millionen** über unseren eigenen Account erreichte Konten.

Das ist sicher nicht gleichzusetzen mit 1,4 Millionen aufgeklärten Menschen, dennoch konnten wir die Thematik in der Lebenswelt unserer Zielgruppe präsent machen und damit vielleicht ein erster Schritt in Richtung Prävention sein.



Charity Run

Einmal im Jahr findet, sofern es unsere personellen Kapazitäten hergeben, unser eigener großer Spendenlauf, der lightup Charity Run, statt.

Mit dem Charity Run wollen wir Spenden für die Arbeit von lightup sammeln und Menschen die Möglichkeit geben, sich aktiv einzubringen. Alle bundesweit teilnehmenden Sportler*innen versuchen, durch Laufen, Rad, Rollstuhl, Inliner oder Skateboard fahren so viele Kilometer wie möglich innerhalb einer Stunde zu erreichen und ein Zeichen für Freiheit und Gerechtigkeit zu setzen. Am 2. und 3. Juli war es wieder so weit. Rund 30 Sportler*innen machten an unterschiedlichsten Orten beim Run mit und sammelten gemeinsam mit Unterstützung privater Sponsor*innen um die **1.500 Euro** für uns und unsere Projekte.

Neben den Spenden und der Aufmerksamkeit, die wir dadurch schaffen, bestärkt uns auch das Feedback unser großartigen "Runner*innen" darin, das Event weiterhin auszurichten:

"Super Orga, hat sehr viel Spaß gemacht und diese tolle Sache zu unterstützen war den Muskelkater wert! :)"

Vielen DANK & weiter so, lightup!!!"

(Teilnehmer-Feedback auf der Spendenseite von "betterplace")



Fertigstellung unseres Actionkit-Magazins

Über dieses gemeinsam mit **lightup Austria** durchgeführte Projekt verwirklichten wir ein Vorhaben, das als Idee schon seit längerer Zeit in einer unserer prall gefüllten Schubladen schlummerte: die Entwicklung eines sogenannten Actionkits. Dieses dient Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 16 Jahren als Tool und unterstützt und befähigt sie, selbst Aktionen und Projekte zu planen und durchzuführen, um gegen Menschenhandel und Ausbeutung aktiv zu werden.

Im Sinne der Peer-Education und des Empowerments von jungen Menschen sollen die im Actionkit enthaltenen Materialien und Anregungen (u. a. Best-Practice-Projektvorschläge und thematische Infos) die Zielgruppe befähigen, sich mit ihren individuellen Ideen und Fähigkeiten im Rahmen von eigenen Projekten und Aktionen gegen die genannten sozialen Missstände einzusetzen, selbstständig aktiv zu werden und eigene kreative Ideen umzusetzen.

Seit September steht das Actionkit-Magazin zum Download auf unserer Website zur Verfügung. Du kannst es aber auch kostenfrei – gern auch mehrere Exemplare für dich und interessierte Freund*innen – als gedrucktes Exemplar bestellen:

www.lightup-movement.de/actionkit

Das Projekt zur Produktion des Actionkit-Magazins endete zwar Ende August 2022, jedoch haben wir wenige Wochen später direkt das Projekt "Actionkit II" gestartet, das dazu dient Tutorials zum Actionkit zu erstellen. Die Ergebnisse wirst du voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2023 in unserem YouTube-Channel bewundern dürfen.



P.S.: Du brauchst nicht bis zu unserem nächsten Run warten, sondern kannst uns ganzjährig mit deiner ganz eigenen Spendenaktion – ob Spendenlauf, Benefizkonzert oder Geburtstagsaktion – unterstützen. Mehr Infos findest Du unter:

www.lightup-movement.de/starte-eine-spendenaktion
lightup-movement.de/starte-eine-spendenaktion

Workshops

Die Themen Menschenhandel, sexuelle Ausbeutung und Armuts- und Elendsprostitution sind für uns von höchster Aktualität und Dringlichkeit, werfen politische Fragen auf und sind gesellschaftlich relevant. Im Sinne der Menschenrechtsbildung und Prävention möchten wir dazu beitragen, dass sich besonders junge Menschen mit diesen Themen auseinandersetzen. Junge Menschen zu sensibilisieren ist vor allem auch deswegen wichtig, weil sie selbst besonders gefährdet sind, Opfer von sexueller Ausbeutung zu werden (zum Beispiel durch sogenannte Loverboys). Besonders wichtig ist uns, dabei auch Jugendliche und junge Menschen zu ermutigen und befähigen, sich gegen Menschenhandel, vor allem die Loverboy-Methode, und Missstände in der Prostitution stark zu machen. Daher bieten wir im Rahmen unseres Bildungsprojekts „Let's lightup“ Workshops zu diesen Themen für Jugend- und Bildungseinrichtungen für Jugendliche und junge Erwachsene an.

Neben der intensiven Entwicklung dieser Workshop-Programme nahm „Let's lightup“ in diesem Jahr mit der Durchführung von ersten (Pilot-) Workshops so richtig Fahrt auf. Unter anderem konnten wir in Berlin anlässlich der One Billion Rising Bildungstage im Jugendzentrum „die gelbe Villa“ erste Inhalte unserer Workshop-Programme testen. Außerdem konnten sich die Schüler*innen des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums anlässlich ihrer Projekttag im Mai in vier Workshops mit der Loverboy-Methode auseinandersetzen.

Im Oktober konnten wir weitere Methoden unseres Workshop-Programms zum Thema (Armut-/Elends-)Prostitution in einem Online-Seminar mit angehenden Sozialarbeiter*innen testen und im November wurden zwei erste komplette Workshops zu diesem Thema mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Nürnberg durchgeführt.



Lerne mehr über unsere Workshop-Angebote und lade uns für einen Workshop ein, z. B. im Rahmen von Projekttagen an deiner Schule, zu einem FSJ-Seminar oder in deine Jugendeinrichtung. Auf unserer Website findest du mehr Infos und kannst uns direkt eine Workshop-Anfrage senden:

www.lightup-movement.de/workshop-programm



Multiplikatoren-Schulungen



Auch das Multiplikatorenprogramm von „Let's lightup“ nahm in diesem Jahr langsam Form an. In Kooperation mit dem Berufskolleg für angehende Erzieher*innen der CVJM-Hochschule Kassel hatten wir die Gelegenheit, einen ersten Aufbau und Methoden der Multiplikatorenschulung zu testen, uns von den Kolleg*innen Feedback einzuholen und das Konzept zu verbessern. Im Rahmen der beiden Kollegwochen im Juni und November setzten sich insgesamt 46 angehende Erzieher*innen vertiefend mit der Thematik der Loverboy-Methode auseinander, lernten unser Workshop-Programm „Vorgetäuschte Liebe - Mach Dich stark gegen Loverboys!“ kennen und übten, unsere Module selbst in der Gruppe durchzuführen.

Drei Gründe, warum auch du dich für die Multiplikatoren-Schulung anmelden solltest:

- ➔ Du bildest dich inhaltlich zur Loverboy-Methode weiter, lernst unsere partizipativen Methoden kennen und erhältst Zugriff auf umfangreich ausgearbeitete Workshop-Materialien.
- ➔ Bis Ende unseres Projektzeitraums (Ende 2023) ist die Schulung für dich kostenlos. Außerdem zahlen wir unseren Multiplikator*innen für jeden gehaltenen Workshop ein Honorar.
- ➔ Du trägst dazu bei, dass junge Menschen besser über die Loverboy-Masche Bescheid wissen und sich und andere besser vor sexueller Ausbeutung schützen können.

Sichere dir jetzt deinen Platz bei einer Schulung, werde selbst Multiplikator*in und unterstütze Jugendliche dabei, sich gegen die Loverboy-Masche stark zu machen! Mehr Infos und Termine für kostenlose Schulungen findest du hier:

www.lightup-movement.de/multiplikatoren-programm

Fachtage & Fortbildungen

Im Herbst letzten Jahres durften wir in Aschersleben auf der Fachtagung der AWO Fachberatungsstelle Vera zum Thema Loverboy-Methode sowohl unseren Erklärfilm und unser Workshop-Programm zur Loverboy-Methode sowie unsere Social Media-Kampagne „Vorgetäuschte Liebe“ als Best-Practice-Beispiele vorstellen. Ein paar Wochen später waren wir dann bei der Fachtagung des Aktionsbündnisses gegen Frauenhandel eingeladen, um unsere drei Erklärfilme als Best-Practice-Beispiele für zielgruppenorientierte und kreative Bildungsmaterialien vorzustellen. Besonders gefreut haben wir uns auch über die Anfrage der ÄGGF (Die Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e. V.) für die Durchführung einer Online-Fortbildung zum Thema Loverboy-Methode mit engagierten Gynäkolog*innen, die gesundheitliche Präventions- und Aufklärungsarbeit in Schulen leisten.



© Hanns-Seidel-Stiftung

Weihnachtsaktion mit Parakaleo

Der Verein Parakaleo aus Nürnberg unterstützt Menschen in der Prostitution und bietet ihnen praktische Hilfe an. Wir bei lightup hingegen machen auf diese Missstände bundesweit aufmerksam. Durch Aufklärungsarbeit wollen wir verhindern, dass Menschen ungewollt in diese Umstände gelangen.

Da sich unsere Ansätze und Projekte so gut ergänzen, haben wir uns dazu entschlossen, eine gemeinsame Spendenaktion durchzuführen. Sie hat uns ermöglicht, gleichzeitig Spenden sowohl für Präventionsarbeit als auch für praktische Unterstützung zu sammeln.

Wir freuen uns total, dass bei der Aktion um die 3200 Euro zusammenkamen.

Was passierte mit den Spenden?

50% gingen an das Bildungsprojekt „Let's lightup“ von lightup für Workshops mit Jugendlichen zum Thema Menschenhandel, die Loverboy-Methode und (Armut- und Elends-)Prostitution und für die Ausbildung von neuen Multiplikator*innen

50% gingen an die praktische Arbeit von Parakaleo für Sozialberatung mit Menschen in der Prostitution und Weihnachtsgeschenke für in der Prostitution tätige Frauen und ihre Kinder.

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender! Ihr habt tatsächlich für doppelte Freude zu Weihnachten gesorgt!



Join Us



Offene Stellen

Wir lieben es, mit kreativen jungen Menschen zusammenzuarbeiten und neue Leute in unserer lightup-Family willkommen zu heißen. Falls du auch Lust hast, dich mit uns gemeinsam zu engagieren, schau dir unsere offenen Stellen an:

Mehr Infos erhältst du hier: www.lightup-movement.de/join-us



Grafiker*in:

Du hast große Freude neue Grafiken zu entwerfen und vorhandenes Grafik-/Bildmaterial zu optimieren? Du verstehst es, unser Brandbook und sonstige Design-Vorgaben bei deiner Arbeit zu beachten und arbeitest gerne im Team, um unser gemeinsames Ziel zu verfolgen, mit Sprache, Bild und Farbe zu emotionalisieren und Botschaften zu transportieren? Dann brauchen wir deine Designkünste für die gute Sache!



PR-Mitarbeiter*in:

Du hast Freude an Blogs, Newslettern, Jahresberichten und Co.? Du weißt, wie man als Organisation durch eine gut durchdachte Öffentlichkeitsarbeit mehr Bekanntheit erlangt und seine Botschaften an die entsprechenden Zielgruppen bringen kann? Dann würden wir uns total über dich freuen. Wenn du nicht den gesamten Bereich übernehmen magst, aber z.B. Lust hättest, unseren Newsletter zu gestalten, freuen wir uns ebenfalls auf deine Nachricht.



Fundraising:

Du hast Freude daran, wenn sich unser Spendenkonto füllt und wir deswegen neue Projekte und Aktionen starten können? Dann unterstütze uns bei der Entwicklung und Durchführung von Spendenkampagnen und grab mit uns die passenden Fördermittelquellen (Stiftungen, Großspender, öffentliche Fördermittel) frei!

Eventplanung:

Du bist ein Organisationstalent und liebst es mit anderen Beteiligten Events und andere coole Veranstaltungen zu planen und durchzuführen? Dann suchen wir dich und deine Fähigkeiten für unser Team.



Danke!

Es gibt so viele Menschen und Institutionen, ohne die die Arbeit von lightup nicht möglich wäre.
Danke an unsere wunderbaren Ehrenamtlichen für ihr leidenschaftliches Engagement.
Danke an unsere Fördermitglieder, die uns ihr Vertrauen schenken und an unser Anliegen glauben.
Danke an alle Spender*innen, die voll hinter unserer Arbeit stehen und uns unterstützen.

Ohne unsere Sponsor*innen, Förder*innen und Projektpartner wären viele unserer Ideen und Vorhaben dieses Jahr nicht möglich gewesen.
Danke, dass ihr alle ein wichtiger Teil von lightup seid und mit uns die Welt ein Stück weit heller macht.

Let's lightup!



“

“If you see something that is not right, not just, not fair, you have a moral obligation to do something about it”

“Wenn du etwas siehst, das nicht richtig, nicht gerecht, nicht fair ist, hast du die moralische Verpflichtung, etwas dagegen zu tun”.

John Lewis

Unsere aktuellen Netzwerk- und Projektpartner, Fördermittelgeber und Kooperationspartner u.a. vom “Let's lightup” - Projekt:



Unterstützt von Teilnehmern der



* Unsere Förderer unterstützen uns, indem sie von uns durchgeführte Projekte, Aktionen und Kampagnen oder unsere Arbeit im Allgemeinen großzügig durch Geld-, Sach- oder Dienstleistungen fördern.

Impressum

Jahresrückblick von:
lightup Germany e.V.

Herausgeber
lightup Germany e.V.
Im Mühlwingert 7/1
71737 Kirchberg an der Murr

info@lightup-movement.de
www.lightup-movement.de

Vertreten durch:
Katarzyna Musur (1.Vorsitzende)

Registereintrag:
Vereinsregister: Amtsgericht Stuttgart -
Registergericht
Registernummer: VR 722922

Facebook & Instagram
@lightupgermany #lightupgermany

Youtube
@lightupgermany.v

Redaktion
Nicole Tiede
Matthias Marx
Lea Heeren
Carina Angelina

Grafische Gestaltung
Gina Reimold

Unser Spendenkonto
lightup Germany e.V.
IBAN: DE37 8309 4495 0003 3433 16
BIC: GENODEFIETK

